

Zu den Wahlen in Ungarn

Autor(en): **Leutenegger, Emil**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **75 (1949)**

Heft 21

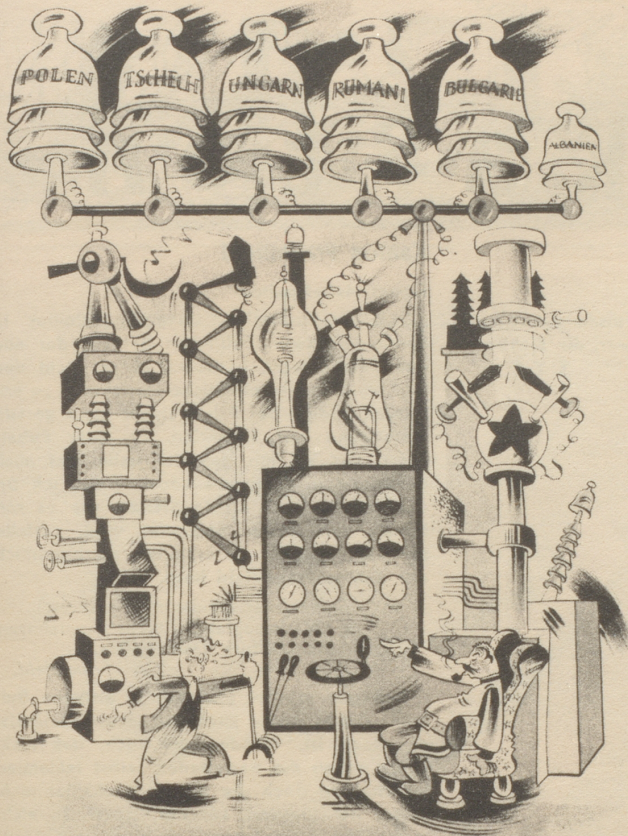
PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die ost-westliche Entspannung

Genosse Wyschinski, transformieren Sie die Spannung etwas hinab, schalten Sie aber zugleich den Widerstand ein. Suchen Sie nun Kontakt, ohne die Zündung abzustellen. Vergessen Sie nicht, vorher die Isolatoren scharf zu kontrollieren!



Zu den Wahlen in Ungarn

Sie sehen und hören nun die Reportage über die absolut freien und geheimen Wahlen im volksdemokratischen Ungarn.

Es war doch anders bestimmt

Auf der Tischdecke krabbelte ein großer, grüner Käfer.

«Tritt ihn tot!», rief meine Frau und schüttelte sich vor Ekel.

«Mitnichten», erwiderte ich, «ein Käfer soll nur deshalb den Tod erleiden, weil Rappenspalters so geizig sind?»

Meine Frau guckte mich mißtrauisch an. Sie verstand, wie so oft, den logischen Zusammenhang nicht. Ich erklärte ihn: «Rappenspalters haben, statt dir zum Geburtstag einen Schal oder ein Paar Handschuhe zu schenken, einen Strauß Rosen gebracht. Der Käfer ist mit den Blumen zusammen ins Zimmer gekommen. Und deshalb nun soll er sterben?»

«Dummheiten», sagte meine Frau, «nicht deshalb soll er sterben, sondern

weil er, wenn er nicht stirbt, mir nachts in den Mund kriecht. Wo ist er?»

Ja, wo war der Käfer? Wir suchten auf dem Tisch und unter dem Tisch, im Schrank und unter dem Sessel, auf dem Lampenschirm und in der Porzellanvase. Aber wir fanden ihn nicht.

«Siehst du», sagte meine Frau und wurde blaß, «nun werde ich überhaupt nicht mehr schlafen können, ich werde nachts von dem Käfer träumen, ich werde — — —»

Sie griff verzweifelt nach meiner Zigarettdose.

«Liebes Kind», lächelte ich und nahm ihr die Dose wieder weg, «wenn du hinfort nicht mehr schlafen wirst, kannst du auch nicht von grünen Käfern träumen.»

Ich öffnete die Dose, und siehe, da

lag der Käfer und strampelte mit den Beinen.

«Tritt ihn tot!» rief meine Frau erneut.

«Im Gegenteil», antwortete ich und nahm den Käfer behutsam aus der Dose. «Ich werde ihm das Leben retten. Denn erstens sind wir beide, du und ich, genau so wie unser kleiner Peter, jeder sinnlosen Schlächtere abhold, und zweitens ist dieses Insekt — und das erst gibt unserer Moral die richtige Grundlage — ein Blattlausvertilger und somit ein nützliches Tier.»

Ich näherte mich dem offenen Fenster und ließ das nützliche Tier hinausgleiten in den lauen Tessiner Abend. Unten, auf dem Rasen, stand unser kleiner Peter. Er sah, wie der Käfer hernieder schwebte, seine blauen Kinderaugen leuchteten auf, und jauchzend trat er ihn tot.

PEOM

WENN **PONTRESINA**
DANN *Sporthotel*

Saison: Juni bis September
140 Betten, Fr. 21.50 Pauschal
Telefon (082) 6 63 31 Dir. W. Hofmann

Hotel ANKER
Rorschach

Tel. 426 12 Das Haus für gute Küche
Restaurations-Seeerrasse
Alle Zimmer mit fl. Wasser oder Bad
Es empfiehlt sich W. Moser-Zuppiger

Velo-Diebstahl-
VERSICHERUNG

Farabewa AG. Zürich

Löwenstraße 59 + Tel. (051) 27 40 41